

Transitgipfel mit hunderten Ausbaugegnern und Politikern

Über den Vollausbau der B 317 wurde Dienstagabend in St. Marein bei Neumarkt ausgiebig diskutiert.

ST. MAREIN/NEUMARKT. Zu einem Transitgipfel, bei dem der Ausbau der B 317 thematisiert wurde, luden Bürgerinitiativen Dienstagabend. Geladen waren Landtags- und Nationalratsabgeordnete aller Parteien. Hunderte Interessierte drängten sich in den Kultursaal, um mit den Politikern zu diskutieren.

Manche Stellungnahmen ließen aufhorchen: LAbg. Johann Bacher etwa, der stets den Ausbau befürwortete, meinte: „Es braucht nicht unbedingt den vierspurigen Ausbau, aber es braucht Umfahrungen.“ Letztere wurden durch die Bank gefordert.

Mit Applaus überschüttet

wurde an diesem Abend LAbg. Lambert Schönleitner von den Grünen: „Derzeit verfolgt man ein Projekt, das von der Bevölkerung nie akzeptiert wird.“ „Über Alternativen nachdenken“ müsse man auch laut SPÖ-NAbg. Christian Füller.

Der Ausbau der Straße erregt seit Monaten die Gemüter. 16 Bürgerinitiativen haben sich bereits gegründet. Sie fürchten um ihre Lebensqualität, denn: „Eine ausgebaute Straße zieht den Transit an.“



Regionalseiten:

Mehr Nachrichten
aus den Regionen

www.kleinezeitung.at/regionen